



gemeinsam unterwegs

www.pfarre-voesendorf.at



SONNTAGSGRUß DER Pfarre VÖSENDORF

4. Sonntag im Jahreskreis:

1. Februar 2026

Warum liebt Gott die Armen mehr als die Reichen, die Hungrigen mehr als die Satten? Er liebt die einen und die anderen; aber die Reichen fürchten sich davor, geliebt zu werden; ihr hartes Herz könnte davon weich werden, ihr Reichtum schmelzen. Und doch wäre das viel besser für sie.

Zum Evangelium nach Matthäus (Mt 5, 1-12a)

In der Bergpredigt (Mt 5-7) tritt Jesus als der neue Mose auf, der die neue, die „bessere“ Gerechtigkeit verkündet. Die Seligpreisungen der Bergpredigt sind der Form nach Glück-wünsche, dem Inhalt nach nennen sie sich Einlassbedingungen zum Gottesreich. Die kürzere Form der Seligpreisungen bei Lukas (6, 20-23) ist vermutlich die ursprüngliche; die Erweiterungen bei Matthäus sind bereits Deutungen des Evangelisten. Die „Armen“ und „Hungrigen“ sind nicht nur eine wirtschaftlich-soziale Gruppe; es sind Menschen, die vor Gott wissen und bejahen, dass sie nichts haben und nichts können, also ganz auf Gott angewiesen sind.

Für den Tag und die Woche

Arm geworden Christus hat das Werk der Erlösung in Armut und Verfolgung vollbracht; so ist auch die Kirche berufen, den gleichen Weg einzuschlagen, um den Menschen die Heilsfrucht mitzuteilen. Christus Jesus hat, „obwohl er in Gottesgestalt war, sich selbst entäußert und Knechtschaft angenommen“ (Phil 2,6); um unsertwillen „ist er arm geworden, obwohl er doch reich war“ (2 Kor 8,9). So ist die Kirche, auch wenn sie zur Erfüllung ihrer Sendung menschlicher Mittel bedarf, nicht gegründet, um irdische Herrlichkeit zu suchen, sondern um Demut und Selbstverleugnung auch durch ihr Beispiel auszubreiten. Christus wurde vom Vater gesandt, „den Armen die frohe Botschaft zu bringen und verwundete Herzen zu heilen“ (Lk 4,18); so erkennt auch die Kirche in den Armen und Leidenden das Bild dessen, der sie gegründet hat und selbst ein Armer und Leidender war. (2. Vatikan. Konzil, Über die Kirche 8)

Quelle: SCHOTT-Messbuch

Aktuelles

→ **1. Februar:** in allen Messen mit Kerzensegnung und „**Blasiussegen**“

ACHTUNG! Die Pfarrkanzlei ist in den Semesterferien nur am Di., 03.02.26 von 8 – 12 Uhr OFFEN!

Vorschau:

- **1. Februar:** 8.00, 09.30 und 18.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Baby- u. Kleinkinder GD
mit Kerzensegnung und Blasiussegen in allen Messen
- **3. Februar:** 18.00 Uhr Liturgiesitzung
- **8. Februar:** **Welttag der Kranken – in allen Messen**
Krankensalbung
- **9. Februar:** 18.00 Uhr Hl. Messe im Schloss

- **13. Februar:** **17.00 – 20.00 Uhr Kunter Bunte Party**
im Pfarrsaal - Verkleidete Kinder sind herzlich willkommen!
17.00 Hl. Messe mit Erzbischof J. Grünwidl im DOM v. Wr. Neustadt
- **15. Februar:** 09.30 Uhr Kindermesse mit anschl. Familientreff und Pfarrcafe
- **18. Februar:** 16.00 Aschenkreuz für Kinder
18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuz

Änderungen vorbehalten!